

PRESSEMITTEILUNG

Initiative D21 wählt neuen Vorstand

Hannes Schwaderer als Präsident bestätigt

Deutschlands größtes Netzwerk für die Digitale Gesellschaft beruft 30 Persönlichkeiten der digitalen Transformation in Gesamtvorstand.

Berlin, 14.03.2018. Die Mitgliederversammlung der Initiative D21 wählte gestern ihren neuen Vorstand. 30 Personen aus den Mitgliedsunternehmen und -organisationen des gemeinnützigen Vereins sind für die nächsten zwei Jahre in den Gesamtvorstand berufen. Dieser führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus und ist zuständig für die Projektorganisation in den Schwerpunktbereichen der Initiative D21 sowie für Strategiefragen. Der neue Vorstand wählte ebenfalls gestern aus seinen Reihen das Präsidium.

Hannes Schwaderer (Intel Deutschland GmbH) wurde in seinem Amt für weitere zwei Jahre als Präsident bestätigt. Er hat das Amt seit 2009 inne. „Die Digitalisierung aller Lebens- und Arbeitsbereiche erfordert einen breiten Diskurs zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, um allen Bürgern den Weg zur Nutzung zu öffnen, Chancen und Risiken abzuwägen und einen selbstbestimmten Zugang zu ermöglichen. Dafür arbeite ich mit Herzblut“, so Schwaderer. „Die Notwendigkeit des politischen Diskurses über die Folgen der Digitalisierung für unsere Gesellschaft waren noch nie so drängend wie heute. Ethische Fragen werden einen zentralen Platz in Wirtschaft und Gesellschaft finden müssen, wir müssen die digitale Bildung fördern und einer digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegenwirken. Dafür setzt sich die Initiative D21 als überparteiliches und branchenübergreifendes Netzwerk ein, arbeitet an konstruktiven Lösungen und stößt rechtzeitig notwendige Debatten an.“

Das Präsidium lenkt den Gesamtvorstand und ist für Beschlüsse zuständig, die die tägliche Arbeit des Vereins betreffen. Neue Vizepräsidenten sind **Thomas Langkabel** (Microsoft Deutschland) und **Marc Reinhardt** (Capgemini), das Amt als Schatzmeisterin übernimmt erneut **Prof. Barbara Schwarze** (Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit), **Olaf Reus** (Ericsson GmbH) ist erneut zum Schriftführer gewählt. Neu in das Präsidium gewählt wurden **Nicolai Andersen** (Deloitte) und **Cornelia Gottbehüt** (EY).

Bei der Wahl griff erstmals die im Juli 2017 beschlossene Geschlechterquote, nach der maximal 70 Prozent der Personen des Vorstands vom überrepräsentativen Geschlecht besetzt werden können. In der Folge konnten maximal 21 der gesamten Vorstandsmitglieder sowie der Präsidiumsmitglieder männlich sein. Der Verein strebt eine paritätische Besetzung an.

Sparringspartner der Politik

Die Initiative D21 steht der Politik als Sparringspartner zur Seite und trägt mit Studien wie dem D21-Digital-Index und dem eGovernment MONITOR zur Grundlage politischer Meinungsbildung und zum gesellschaftlichen Diskurs bei. Sie bringt als Netzwerk relevante Akteure und ExpertInnen zusammen, um gemeinsam Antworten auf die Herausforderungen der Digitalisierung zu finden und die Digitale Gesellschaft positiv zu gestalten.

In dieser Rolle begrüßt die Initiative D21 ausdrücklich den hohen Stellenwert der Digitalisierung im Koalitionsvertrag. „Insbesondere die digitale Bildungsoffensive mit Blick auf alle Teile der Bevölkerung sehen wir positiv. Diese stößt notwendige Investitionen in die digitale Bildung im Rahmen des Digitalpakts an und fördert die Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt in der digitalisierten Welt. Der geplante Ausbau der digitalen Infrastruktur und Verwaltung eröffnet den Bürgerinnen und Bürgern neue Dienste und Möglichkeiten. Ohne diese geht es nicht, denn eine konkurrenzfähige digitale Verwaltung ist ein essentieller Standortfaktor“, so Schwaderer. „Auch die Daten-Ethikkommission im Koalitionsvertrag ist ein wichtiger Schritt, sie darf aber nicht auf Daten beschränkt bleiben. Ethische Fragen stellen sich letztlich auch in der Mensch-Maschine-Interaktion oder im Bereich der Künstlichen Intelligenz.“

Übersicht über den Gesamtvorstand

Mitglieder des Präsidiums:

- Hannes Schwaderer, Intel Deutschland GmbH (Präsident)
- Thomas Langkabel, Microsoft Deutschland (Vizepräsident)
- Marc Reinhardt, Capgemini (Vizepräsident)
- Prof. Barbara Schwarze, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit (Schatzmeisterin)
- Olaf Reus, Ericsson GmbH (Schriftführer)
- Nicolai Andersen, Deloitte
- Cornelia Gottbehüt, EY

Weiterer Gesamtvorstand:

- Frederik Blachetta, PwC Strategy&
- Susanne Diehm, SAP Deutschland
- Christiane Duwendag, Cornelsen Verlag
- Dr. Irina Eckardt, KPMG
- Jürgen Fritsche, msg
- Stephan Griebel, Texas Instruments
- Uwe Hartmann, Software AG
- Jens-Rainer Jänig, mc-quadrat
- Carsten Kestermann, Amazon Web Services
- Wolfgang Kopf, Deutsche Telekom
- Nadja Kwaß-Benkow, Materna
- Hubert Ludwig, DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH

- Antonia Maas, Bundesdruckerei
- Claudia Mrotzek, Oracle
- Juan Perea Rodríguez, Fujitsu
- Dr. Philipp S. Müller, Gartner
- Andreas Pohle, Kantar TNS
- Prof. Dr. Arnd Steinmetz, Hochschule Darmstadt
- Dr. Olaf Tidelski, Allianz Deutschland
- Daniela Tilch, Nokia
- Ingobert Veith, Huawei Technologies
- Martin Vesper, digitalSTROM
- Prof. Dr. habil. Anette Weisbecker, Fraunhofer IAO

Eine Übersicht über den Gesamtvorstand der Initiative D21 finden Sie hier:

<https://initiated21.de/vorstand/>

Pressekontakt

Initiative D21 e. V.

Roland Dathe

030 / 526 87 22 55

roland.dathe@initiated21.de

www.initiated21.de

Über Initiative D21 e. V.

Die Initiative D21 ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der 1999 mit dem Ziel gegründet wurde, die digitale Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Mit seiner nun knapp 20-jährigen Erfahrung setzt sich der Verein gemeinsam mit seinem branchenübergreifenden Netzwerk aus Politik und Wirtschaft dafür ein, die durch die Digitalisierung entstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen in all ihren Facetten zu erfassen und die Bürgerinnen und Bürger zu befähigen, sich selbstbestimmt in der digitalen Welt bewegen zu können. Rund 200 Mitgliedsunternehmen und -organisationen aller Branchen sowie politische Partner von Bund und Ländern bringen gemeinsam in diesem Netzwerk praxisnahe Non-Profit-Projekte voran. Der Verein ist engagiert, den Diskurs zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu verbessern. Mehr unter www.initiated21.de